

## Presseinformation

### Bahnhof Goslar nach Umbau feierlich eröffnet

#### **Bahnsteige barrierefrei mit Aufzügen erreichbar • Finanzierung aus dem Programm „Niedersachsen ist am Zug!“**

(Hannover, 6. November 2007) Die Modernisierung des Bahnhofs Goslar ist abgeschlossen. Mit einem Festakt haben heute Walter Hirche, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dr. Martin Kleemeyer, Verbandsdirektor Großraum Braunschweig, Henning Binnewies, Oberbürgermeister der Stadt Goslar und Hans-Jürgen Meyer, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für die Länder Niedersachsen und Bremen, den modernisierten Bahnhof Goslar feierlich in Betrieb genommen.

„Die Menschen in der Kaiserstadt können sich freuen: Nach Busbahnhof, P+R-Anlage, Bahnhofsvorplatz und Empfangsgebäude haben wir nun auch die Bahnsteige erneuert sowie neue Aufzüge und Wetterschutzhäuser installiert“, sagte Walter Hirche. „Das Land Niedersachsen hat dazu einen großen finanziellen Beitrag geleistet. Nun appelliere ich an die Bevölkerung, das attraktive und umweltfreundliche Angebot auch kräftig zu nutzen!“

Der Mittelbahnsteig, mit einer Länge von 165 Metern zwischen den Gleisen 2 und 3 gelegen, wurde komplett erneuert. Transparente, gut einsehbare Wetterschutzhäuser, neue Beleuchtung und Vitriolen und ein zeitgemäßes Wegeleitsystem wurden installiert. Blindenleitsstreifen im Bahnsteigbelag erleichtern Sehbehinderten die Orientierung. Alle Bahnsteige haben die auf die Einstiegshöhe der Fahrzeuge abgestimmte Höhe von 55 Zentimetern. Drei neue Personenaufzüge erschließen künftig die Bahnsteige barrierefrei. Das Bahnsteigdach am Hausbahnsteig Gleis 1 wurde erneuert und die denkmalgeschützte Treppeneinhausung saniert.

„Da der Bahnhof Goslar mit rund 900.000 Ein- und Aussteigern pro Jahr von der Nachfrage her der drittstärkste Bahnhof im Großraum Braunschweig ist, kommen die Investitionen an dieser Station vielen Kunden zu Gute“, sagte Dr. Martin Kleemeyer. „Für alle Harzer gibt es noch eine gute Nachricht. Ab Fahrplanwechsel im Dezember werden wieder stündliche Verbindungen in Richtung Braunschweig, Hannover und Kreiensen angeboten.“

Die Kosten für die Modernisierung in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro werden aus dem Programm „Niedersachsen ist am Zug“ finanziert, mit dem der Bund, das Land Niedersachsen und die Deutsche Bahn AG insgesamt 32 Stationen – darunter Goslar – umfassend modernisieren, um- oder neu bauen.

Kerstin Heinemann  
Pressesprecherin  
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH  
Tel. +49 (0) 511 5333-133  
Fax +49 (0) 511 5333-299  
k.heinemann@lnvg.de  
www.lnvg.de

Hans-Jürgen Frohns  
Sprecher Deutsche Bahn AG  
Bremen/Hamburg/  
Niedersachsen/Schleswig-Holstein  
Tel. +49 (0) 511 286-3498  
Fax +49 (0) 511 286-3345  
medienbetreuung.hannover@bahn.de  
www.db.de/presse

## Presseinformation

„Das Programm `Niedersachsen ist am Zug` ist ein gutes Beispiel für die konstruktive Zusammenarbeit von Bahn, Land und Aufgabenträgern“, sagte der DB-Konzernbevollmächtigte Hans-Jürgen Meyer. „Der Bahnhof in Goslar ist jetzt mit seinem repräsentativem Erscheinungsbild und seiner angenehmen Atmosphäre ein wahres `Tor zum Harz`.“

Bis Ende des Jahres wird die Deutsche Bahn AG mehr als jede zweite Station in Niedersachsen mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen, des Bundes, der Region Hannover und des Zweckverbandes Großraum Braunschweig erneuert haben. Insgesamt werden bis dahin fast 100 Millionen Euro in die Modernisierung niedersächsischer Bahnstationen investiert.

Kerstin Heinemann  
Pressesprecherin  
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH  
Tel. +49 (0) 511 5333-133  
Fax +49 (0) 511 5333-299  
k.heinemann@lnvg.de  
www.lnvg.de

Hans-Jürgen Frohns  
Sprecher Deutsche Bahn AG  
Bremen/Hamburg/  
Niedersachsen/Schleswig-Holstein  
Tel. +49 (0) 511 286-3498  
Fax +49 (0) 511 286-3345  
medienbetreuung.hannover@bahn.de  
www.db.de/presse

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt: Konzernsprecher/  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Oliver Schumacher